

Eigenes Begrüßungsritual

Beitrag von „Coachella“ vom 1. März 2014 20:11

Hallo!

Ich bin gerade ins Referendariat gestartet und fange jetzt so langsam mit den ersten Unterrichtsversuchen an. Neben der Planung des eigentlichen Unterrichts bereitet mir das ganze Drumherum ein bisschen Sorgen. Was tun bei Unterrichtsstörungen, wie bestrafen, wie belohnen etc. Besonders Bauchschmerzen bereitet mir das Begrüßungsritual in der 3. Klasse. Die Klasse wird von Beginn der 1. Klasse von meiner Mentorin geführt, die gleichzeitig auch die Musiklehrerin der Schule ist. Es wird also jeder Morgen mit einem Lied begonnen. Nun bin ich wirklich nicht der "Singtyp" - hoffentlich hab ich nicht die falsche Schulform gewählt. 😊 Leider liegen meine Stunden oft auch gleich am Beginn des Schultages, so dass ich schon gerne ein eigenes Begrüßungsritual mit dem Kindern hätte, aber mir fällt partout nichts ein!

Einen Montags-/Wochen-/Morgenkreis gibt es beispielsweise nicht mehr in dieser Klasse. Ich weiß zwar, dass es diesen in der üblichen Form in den ersten Jahren gab. Nun erfolgt die Auswertung des Wochenendes aber schriftlich in ein paar Sätzen, die dann vorgelesen und besprochen werden. Das werde ich auch so beibehalten, weil ich denke, dass es der Lehrerin recht wichtig ist. Aber was könnte ich eigenes einführen, was auch an den anderen Tagen funktionieren würde?

Ich bin gespannt und hoffe, ihr habt ein paar Anregungen für mich. Hauptsache, ich muss nicht singen. 😊

Beitrag von „Kato“ vom 1. März 2014 23:13

Hey,

spontan würde mir ein paar Minuten Vorlesen als Ersatz für das Singen einfallen. Entweder du suchst für jeden Tag einen kurzen Text (Kurzgeschichte, Gedicht,... - kann auch gut so gewählt werden, dass es thematisch zu den restlichen Stunden des Tages passt) heraus oder du wählst gemeinsam mit deiner Klasse einen längeren Text, von dem jeden Tag ein Stück gelesen wird. Dann könntest du evtl. die Kinder zuvor kurz nacherzählen lassen, was bereits alles so passiert ist, damit auch jene, die mal ein Stück verpasst haben, noch mitkommen. Evtl. würde es sich da

auch anbieten, dich mit deinen Schülern beim Vorlesen abzuwechseln, wenn sie das denn gerne möchten.

Glg, Kato

Beitrag von „Vasara“ vom 1. März 2014 23:30

Ich habe hier selbst durch das Forum eine Anregung gefunden, die meinen Kindern gefällt.

im Stehkreis sagen wir gemeinsam

"Wir wünschen uns (viermal auf die beine schlagen) einen (zweimal klatschen) Guten (zweimal rechts schnipsen) Morgen (zweimal links schnipsen)"

Zu Beginn ging der Spruch noch weiter

Lehrer sagt: "mit"

Kinder melden sich und Lehrer ruft nacheinander drei Kinder auf, die den Satz beenden (großer Pause, Kunst usw.)

Lehrer sagt: "ohne"

Kinder melden sich und Lehrer ruft nacheinander drei Kidner auf, die den Satz beenden dürfen (Streit, ...)

Wurde mir dann aber zu langweilig und deswegen sprechen wir nur den ersten Satz.

Danach kommt wochentag, Datum, Jahreszeit, Wetter, Stundenplan

(Daz-Klasse)

Vielleicht ist das auch was für dich?

Beitrag von „sommerblüte“ vom 2. März 2014 04:44

ich habe jetzt so spontan keine idee für den einstieg, aber ich kenne das problem mit dem singen. 😊

mir wurde im ref gesagt: den kleinen ist es ganz egal, auch wenn du nicht der neue superstar bist, hauptsache du singst. und siehe da, war wirklich so. 😊 leider hab ich es während des refs nicht geschafft, mich mit der gitarre soweit fit zu machen, dass ich die als begleitung gehabt hätte.....so nach dem motto dann hört man mich ja nicht mehr so... 😊

ich finde aber auch die idee von Kato mit dem vorlesen nicht schlecht, so hat man dann gleich etwas ruhe drin (hoffentlich 😊😊). und natürlich das von Vasara genannte "obligatorische organisatorische" mit datum etc.

vielleicht gibt es ja auch geschichten (also wenn es gerade auch in deutsch passt), die man eine weile zusammen liest und die die schüler dann weiter schreiben? oder die schüler schreiben selbst welche und die werden gelesen?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 2. März 2014 07:10

Wenn du so garnicht singen möchtest könntest du doch auchu Kinderlieder-CDs besorgen und die Lieder davon abspielen, sodass die Kinder da mitsingen. Dann kannst du entweder pantomimisch mitmachen, oder (wenn das zu auffällig ist) eben ganz leise mitsingen.

Ich persönlich finde, dass du die Rituale der Lehrerin beibehalten und maximal etwas abwandeln solltest, so lange du nur einzelne Stunden in der Klasse hältst, damit weiterhin die Kontinuität der Rituale gegeben ist - sonst machen sie ja keinen Sinn. Solltest du die Klasse im Rahmen des BdU vllt. größtenteils übernehmen finde ich es dann hingegen legitim dem Schultag auch "deinen Stempel aufzudrücken", denn nur durch "nachäffen" des Stils der Lehrerin findest du ja nicht deinen eigenen Stil.

Beitrag von „masseurin“ vom 2. März 2014 08:11

Bei mir wird mit "Guten Morgen liebes Knie..." begrüßt. Das ist ein Gleichgewichtsprogramm (<http://www.bildung-kommt-ins-gleichgewicht.de/>) und meine Kinder machen es sehr gern. Damit es beim Hinsetzen nicht zu Unruhe kommt, habe ich eine Sonne eingeführt, die immer Strahlen bekommt, wenn es geklappt hat. Wenn alle Strahlen dran sind, haben sich die Kinder ein Spiel "erarbeitet". Klappt super.

Beitrag von „Coachella“ vom 2. März 2014 12:01

Hui, das geht ja schnell bei euch! Vielen Dank schon einmal.

@ Kato.

Lesen geht natürlich immer, das stimmt. Allerdings sind die Kinder in der 3. Klasse und es ist schon das 2. HJ. Tägliches Vorlesen nimmt doch einige Zeit in Anspruch. Nicht falsch verstehen! Vorlesen ist eine gute Sache, aber täglich als Begrüßung kann ich mir das nicht so richtig vorstellen. Zumal ich demnächst eine Ganzschrift mit meinen Schülern lesen möchte...

@ Vasara

Das klingt schon eher nach mir, danke! Allerdings kann ich nicht mit rechts schnipsen 😊
Aber die Grundidee gefällt mir schon besser. Es wird seitens des Studienseminars auch viel auf Authentizität gegeben. Kommen die Gesten jeweils nach dem Gesprochenen oder schon währenddessen?

@ sommerblüte und Midnatsol

s. Kommentar zur Vasara. Authentizität ist wichtig. Und ich fühle mich beim singen einfach nicht wohl. Davon hat dann auch niemand was, denke ich.

Ich übernehme die Klasse nicht komplett, sondern nach und nach immer mehr Deutschstunden. Die Klassenlehrerin hat dann noch weitere Fächer in der Klasse. Ich will niemanden ersetzen, muss aber meine eigene Linie finden. Und die Schüler sollen auch merken, dass ich ein eigenständiger Lehrer bin. Natürlich muss (soll?) nicht jeder Lehrer sein eigenes Regelwerk aufstellen. Aber gewisse Rituale schweißen nun einmal zusammen. Die Lehrerin (und auch ich) werden die Klasse nach dem Schuljahr abgeben. Die interne Schulstruktur sieht nach der 3. Klasse einen Wechsel des Klassenlehrers vor. (Beachten: Brandenburg hat 6 Grundschuljahre).

masseurin

Das klingt auch ganz gut. Ich habe mal auf den Link geklickt und musste leider feststellen, dass man nicht so wahnsinnig viel über das Programm erfährt. Man müsste eben eine Fortbildung machen. Der Tipp ist also leider nicht begrenzt gut für mich.

Vielen Dank für die bisherigen Antworten. Vielleicht hat noch jemand Ideen, die mehr nach mir klingen?



Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 2. März 2014 13:15

Meist reicht es als Lehrer schon, wenn man die ersten 3 Takte lauf ansingt und den Rest machen die Schüler dann 😊

Ansonsten hat eine Lehrkraft sich immer so begrüßt: (ich hoffe ich kann es verständlich beschreiben)

Sie haben Gu-ten Mor-gen, gu-ten Mo-rgen gesagt und dann pro Sprechsilbe:

rechts schnipsen, links schnipsen (gu-ten), rechter Ellbogen aufs linke Knie, linker aufs rechte Knie (Mor-gen) dann rechte Faust auf linke Schulter, linke Faust auf rechte Schulter (gu-ten) und dann rechter Fuß stampfen, linker Fuß stampfen (Mor-gen).

Dadurch hast Du die Überkreuzung der Mittellinie mit drin, soll ja die Hirnhälften verbinden 😊

Gruß Line

Beitrag von „Shadow“ vom 2. März 2014 13:39

Ich würde es wohl einfach bei einem "Guten Morgen" belassen und dann mit dem Unterricht beginnen.

Ist doch eine 3. Klasse, sie werden es überleben, wenn sie dann zwei/dreimal die Woche nicht zur Begrüßung singen 😊

Beitrag von „Vasara“ vom 3. März 2014 00:39

zu deiner Frage: die Gesten werden gleichzeitig zum Gesprochenen gemacht. Es reicht auch, wenn du das schnipsen nur andeutest, die Kinder machen es nachh richtig 😊 Viel spaß beim ausprobieren.

Beitrag von „Tootsie“ vom 3. März 2014 19:01

Mein Begrüßungsritual ist ganz ähnlich wie das von Vasara und bei den Kindern sehr beliebt. Sie haben sehr schöne Ideen was sie sich für den heutigen Tag wünschen , bzw was nicht passieren soll.

mein Spruch ist ohne Schnipsen:

Wir sagen uns alle ein freundliches Hallo (alle winken)
und wünschen uns
einen (2x klatschen auf die Oberschenkel)
schönen (2x klatschen in die Hände)
guten (rechter Unterarm liegt vor der Brust, Richtung linke Schulter)
Morgen (linker Unterarm kreuzt den rechten Arm)

mit: (die Schüler melden sich und sagen z.B.: mit viel Sonne, mit Spaß, mit viel Schnee, mit Regenpause - es werden mehrere Schüler drangenommen)

anschließend

ohne: (Ablauf wie bei mit, Beispiele sind: ohne Streit, ohne Reinrufen, ohne Hausaufgaben...)

Um dieses Ritual zeitlich zu begrenzen, kann man vorher vereinbaren, wie viele Meldungen jeweils zugelassen sind.

Manchmal, z.B. wenn vor mir schon eine Fachlehrerin in der Klasse war, begrüßen wir uns auch nur in Kurzform. Dann lassen wir "mit..." und "ohne..." einfach weg.

Tootsie

Beitrag von „Vasara“ vom 3. März 2014 20:54

Hallo Tootsie,

ich habe deinen Post vor einiger Zeit gelesen und daraus mein Begrüßungsritual abgewandelt.

Danke dir!

Beitrag von „Tootsie“ vom 3. März 2014 22:07

Gerne... dafür ist das Forum doch da.

Man bekommt Anregungen, kann manches gebrauchen und wandelt nach Bedarf ab.



Beitrag von „Coachella“ vom 8. März 2014 14:31

Vielen Dank für die guten Ideen und Impulse! Ich werde sehen, wie ich das bald praktisch umsetzen kann.

Beitrag von „Meike.“ vom 10. März 2014 20:34

Schonmal [hier](#) geguckt? Da gibts auch noch anderes Nützliches  ...

Beitrag von „Coachella“ vom 13. März 2014 09:32

Hallo Meike,

Danke für den Link. Die Seite macht wirklich einen sehr seriösen Eindruck. Fast schon zu seriös. Weißt du, wer dahinter steckt? Ich habe noch nie davon gehört.

Coachella 

Beitrag von „Meike.“ vom 13. März 2014 18:03

Nee, ich hab den Tipp von einer Ref'in, die ich derzeit betreue und die sich da immer mal wieder umsieht und was Nützliches findet. Basiert wohl auf dem Angebot eines Schulbuchverlags. Meine Reffin hatte aber bisher noch keine Spammail oder plötzlich Angebote im Briefkasten.